



NORD-SÜD STADTBAHN KÖLN

Acht gute Gründe für acht neue Stationen

- Schnell
- Umweltfreundlich
- Leistungsfähig

Die Nord-Süd Stadtbahn leistet einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung. Köln und die Kölner werden in vielerlei Hinsicht davon profitieren. Die Gründe für den U-Bahn-Bau sind aktuell wie am Tag der Entscheidung.



Inhalt

NORD-SÜD STADTBAHN KÖLN

Acht gute Gründe für acht neue Stationen

- | | |
|--|---|
| 4 Mehr Nahverkehr, weniger Autos.
Anbindung an das Streckennetz | 12 Bessere Verbindungen in Stadt und Region.
Neue Umsteigemöglichkeiten |
| 6 Saubere Luft für alle.
Ein Gewinn für die Umwelt | 14 Leistungsfähiger im gesamten Netz.
Komfortabel und zuverlässig |
| 8 Schneller in City oder Südstadt.
Direkter Weg und kürzere Fahrzeit | 16 Sicher im Stadtverkehr.
Weniger Verkehr, weniger Unfälle |
| 10 28.500 Fahrten mehr an jedem Tag.
Stärkere Nutzung des ÖPNV | 18 Ein neues Gesicht für Köln.
Städtebauliche Entwicklung |

Mehr Nahverkehr, weniger Autos.

Anbindung an das Streckennetz

Die Nord-Süd Stadtbahn Köln schafft eine schnelle und bequeme Verbindung zwischen den südlichen Stadtteilen, der Innenstadt und dem Hauptbahnhof. Eine bestehende Lücke im Schienennetz des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wird geschlossen.

Bisher weist die Südstadt im Vergleich zu anderen Vierteln erhebliche Defizite bei der Versorgung auf: Im gesamtstädtischen Bereich ist das Verhältnis zwischen ÖPNV und motorisiertem Individualverkehr 45,5 Prozent zu 47 Prozent. In der Südstadt beträgt es lediglich 29,5 Prozent zu 63,5 Prozent. Häufige Staus mit langen Fahrzeiten sind die Folge.

Saubere Luft für alle.

Ein Gewinn für die Umwelt

Als schnelle Direktverbindung wird die Nord-Süd Stadtbahn Köln zu einer spürbaren Verringerung des innerstädtischen Individualverkehrs führen. Weniger Autos bedeuten weniger Abgase und weniger Lärm. Dies bringt spürbare Entlastungen für Menschen und Umwelt.

Nur ein schonender Umgang mit den Ressourcen ermöglicht eine nachhaltige Stadtentwicklung. Vor Baubeginn wurde untersucht, welche Auswirkungen die Stadtbahn aus ökologischer Sicht hat. Das Ergebnis: jährlich rund 11.000 Tonnen weniger Kohlendioxid (CO₂), 233 Tonnen weniger Kohlenmonoxid, 90 Tonnen weniger Kohlenwasserstoff, 43 Tonnen weniger Stickoxide, drei Tonnen weniger Schwefeldioxid und drei Tonnen weniger Stäube. Bessere Luft.

Mit der Einsparung von CO₂ leistet die neue U-Bahn einen Beitrag zum erklärten Ziel der Stadt Köln, den CO₂-Ausstoß bis 2025 um 25 Prozent und bis 2050 um 50 Prozent zu drosseln.

Schneller in City oder Südstadt.

Direkter Weg und kürzere Fahrzeit

Statt über die Ringe zu fahren, gelangt man mit der Nord-Süd Stadtbahn direkt vom Breslauer Platz am Hauptbahnhof zum Chlodwigplatz und erreicht diesen in sechs Minuten – acht Minuten schneller als zuvor.

Das Severinsviertel profitiert in besonderer Weise von der neuen U-Bahn-Verbindung: Bisher ist der Stadtteil nur durch zwei Buslinien erschlossen. Die Situation ist alles andere als optimal, denn das stark frequentierte Viertel mit seinen engen Straßen ist für einen verlässlichen Busverkehr wenig geeignet. Die Severinstraße wird direkt an das Stadtzentrum angebunden, zentral erschlossen und optimal in das Schienennetz der Stadt Köln integriert.



**28.500 Fahrten mehr
an jedem Tag.**

Stärkere Nutzung des ÖPNV

Durch die neue U-Bahn-Strecke wird die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Köln deutlich attraktiver. Jeden Tag werden nach Inbetriebnahme der neuen Strecke 28.500 zusätzliche Fahrten mit dem ÖPNV unternommen werden. Dies belegt eine Studie.

Manche Fahrgäste nutzen das Angebot stärker als zuvor. Andere steigen vom PKW auf die Stadtbahn um. Für sie bietet die Nord-Süd-Linie neue und bequeme Möglichkeiten, gewünschte Ziele gut zu erreichen.

Bessere Verbindungen in Stadt und Region.

Neue Umsteigemöglichkeiten

Als einzige direkte Nord-Süd-Verbindung im gesamten Liniennetz kreuzt die neue U-Bahn-Linie sämtliche Ost-West-Linien des ÖPNV. Die Linien 3 und 4 an der Haltestelle Severinstraße, die Linien 1, 7 und 9 am Heumarkt und die Ringlinie 15 werden durch die Nord-Süd Stadtbahn miteinander verbunden und zudem noch besser mit dem Hauptbahnhof und dem dortigen regionalen und überregionalen Schienenverkehr verknüpft.

Es entstehen etliche neue Umsteigebeziehungen. Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel bietet mehr Flexibilität. Dies bringt verkürzte Reisezeiten mit sich, von denen täglich eine Vielzahl von Fahrgästen profitiert.

Leistungsfähiger im gesamten Netz.



Komfortabel und zuverlässig

Im Innentunnel sind die Taktzeiten so kurz, dass die Züge oft in Abständen von nur 120 Sekunden fahren. Das macht den Stadtbahnverkehr anfällig für Störungen, die sich in das gesamte Netz ausbreiten.

Durch den zusätzlichen Tunnel der Nord-Süd Stadtbahn kann die Belastung so verteilt werden, dass im Innentunnel Kapazitäten frei werden, die bei Bedarf genutzt werden können. Linien- und Taktverdichtungen sind möglich.

Der Personennahverkehr im gesamten Stadtgebiet wird durch die Nord-Süd Stadtbahn leistungsfähiger, der Fahrplan zuverlässiger.

Sicher im Stadtverkehr.



Weniger Verkehr, weniger Unfälle

Mehr Stadtbahnnutzer bedeuten weniger Individualverkehr. Hierdurch verringert sich die Unfallgefahr in der gesamten Innenstadt.

Dies gilt im Besonderen für den Kreisverkehr am Chlodwigplatz. Hier treffen Autos, Bus- und Stadtbahnlinien, Radfahrer und Fußgänger in hoher Frequenz zusammen.

Durch die Verlegung der oberirdischen Haltestelle in den Ubierring ist es möglich, kreuzungsfrei in die U-Bahn umzusteigen. Hierdurch wird die Situation deutlich entschärft.

Dies gilt nicht nur im Streckenbereich der Nord-Süd Stadtbahn, sondern in der ganzen Stadt.

Ein neues Gesicht für Köln.



Städtebauliche Entwicklung

Die Nord-Süd Stadtbahn führt zu einer städtebaulichen Aufwertung der Stadt.

Straßenräume werden nach Abschluss der Bauarbeiten optisch ansprechend gestaltet.

Flächen und Plätze erhalten durch umsichtige Planungen eine neue Attraktivität und eine hohe Aufenthaltsqualität.



Bauherrin
Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Scheidtweilerstraße 38
50933 Köln
Telefon: 0221 / 547 - 0
Fax: 0221 / 547 - 3950
E-Mail: info@kvb-koeln.de

InfoCenter der Nord-Süd Stadtbahn Köln
Bechergasse 2
50667 Köln
Telefon: 0221 / 547 - 47 80
Fax: 0221 / 547 - 47 81
E-Mail: info@nord-sued-stadtbahn.de

Impressum
Herausgeber:
Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Scheidtweilerstraße 38
50933 Köln
Telefon: 0221 / 547 - 33 04
Fax: 0221 / 547 - 31 15
E-Mail: presse@kvb-koeln.de

Vi.S.d.P.:
Franz Wolf Ramien

Redaktion und Konzept:
Gudrun Meyer
Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Unternehmenskommunikation

Konzeptionelle Gestaltung:
Algermissen Kommunikations-Design, Köln
Fotos: Bilderbuch Köln; Christoph Seelbach, Köln; KVB
Visualisierungen: HHVISION, Köln
Text: KVB

www.nord-sued-stadtbahn.de



NORD-SÜD STADTBAHN KÖLN

Acht gute Gründe für acht neue Stationen



- Schnell
- Umweltfreundlich
- Leistungsfähig

